Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Das Kunst durch Gemains Rat. Darauch das Glaschgir
pett.

Das Bäckh durch den Abt von Sand peter hie.

Das Bichant auch durch ain Haren von Salzburg,
vnd das Pracht durch der Burger Spitall hie
zu Salzburg.

Ordnung zu abstellung der vnsäuberkait hie in der Stat.

Damit auch zuemalen vnsers gnedigisten Haren
Rat Salzburg allenthalben sauber gehalten,
vnd in disem fall Notlicher hie geschlagen, vnd
yemandts durch ainigen verlust, der sölj In-
wonner, oder Gast, billich entsitzen hab, darauf
dann vilmalen, vnd sunderlich in den Ver-
benden Leuffen zeiten zuestündt böser
Krankhaiten entspringen. Demnach so ordnet
sein Fürstlich gnad. Es auch seiner Fürstlichen
gnaden ernstliche ayaignung, das hinfuran
yemandts, der sölj Burger, oder Inwoner, noch
der Knecht, Diernen, vnd Dienstboten Poinerlaig